



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5211-010**GISPADID:** 2002839**Objektbezeichnung:**

Steinbruch und Erzabbau suedwestlich vom Moenchskopf

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,16

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Etwa 1,7 km suedoestlich von Rodder liegt westlich des Moenchskopfs ein groesserer Steinbruch quer zu einem kleinen Siefen. Anstehend finden sich schraeggeschichtete, z.T. muerbe Sandsteine der Wahnbach-Schichten (Ober-Siegen), die mit etwa 70 - 80 Grad einfallen. Teilweise sind Harnischflaechen und Quarzadern entwickelt.

Innerhalb des Sandsteins findet sich Brauneisenerz als 1 - 2 cm dicke mullartige Bildungen. Noerdlich hiervon liegen am Rand des Steinbruchs ausgedehnte Halden. Oberhalb des Steinbruches liegt ein groesseres Areal, in dem offenbar ein ausgedehnter oberflaechennaher (flachgruendiger) Abbau stattgefunden hat. Nahe dem Suedrand, also noch oberhalb des Bruches liegen weitere Abraumhalden als auch kleine Gesteinsklippen, die wohl einer frueheren Abbautaetigkeit entstammen.

Die Eisenerzfuehrung beruht hier auf einer Anreicherung von Brauneisenstein im Bereich der alttertiaeren Verwitterungsflaechen. Die Vererzung erfolgte offenbar durch nesterartige Ausscheidung in den stark verwitterten Wahnbach-Schichten (Ober-Siegen) sowie durch Ausfuellungen von Klueften.

In dem oberhalb des Steinbruches gelegenen Gebiet wurden offenbar grossflaechig Brauneisen-Nester abgebaut (aeltere Abbauphase), im Bereich des Steinbruchs hingegen eine brauneisenerzfuehrende Kluft. Vermutlich wurden spaeter hier auch Sandsteine als Werkstein gebrochen.

Moeglicherweise steht der hiesige Eisenerzabbau unmittelbar mit der suedlich hiervon gelegenen, mittelalterlichen Eisenverhuetungs-Staette in Verbindung.

Durch den Steinbruch wurde der natuerliche Bachlauf des hiesigen Siefens unterschritten, so dass jetzt das Wasser ueber einen kleinen Wasserfall abfließt und ein besonderes (feuchtes) Felsbiotop mit Farnen, Moosen usw. bildet. Der abfließende Bach hat sich mittlerweile 1 bis 1,5 m tief in die Halden unterhalb des Bruches eingeschnitten.



Der Steinbruch liegt im "NSG Waelder auf dem Leuscheid", der oestliche Bereich gehoert bereits zu Rheinland Pfalz.

**Schutzziel:**

geowissenschaftlich, landeskundlich, bergbauarchaeologisch und oekologisch besonders schutzwuerdig.

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

---

**2. Weitere geowissenschaftliche Informationen**

**Stratigraphie:**

Siegenium

**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-Minerales	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

**Teildisziplinen:**

- Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
- Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
- Teildisziplin Hydrologie
- Teildisziplin Landschaftsökologie
- Teildisziplin Pedologie
- Teildisziplin Mineralogie
- Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

- Felsbildungen
- klastische Gesteine
- Sedimentäre Strukturen
- Sedimentäre Texturen
- Flachmeer-Fazies
- Erzgang
- Harnisch
- Palaeoböden
- Felsklippe
- Sandsteinbruch
- Aufschluss durch Bergbau
- Mittelgebirgsfluss,-bach
- Wasserfall
- Verwitterungslagerstätte
- Eisenerzlagerstätte



Schürfe

Pingen

Abraumhalde

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Abbauspuren

**Umfeld:**

Gewässer

Wald

**Gefährdung:**

sonstiger Eingriff

**Maßnahmenbeschreibung:**

Erhalten der Bergbauzeugnisse, daher bei anfallenden Forstarbeiten keine Oberflächenveränderungen vornehmen.

**Naturräumliche Zuordnung:**

330 – Mittelsiebergland

**Höhe über NN:**

min. 309 m, max. 309 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5211-010

**Objektbezeichnung:**

Steinbruch und Erzabbau südwestlich vom Moenchskopf

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

0,16

**Flächenanzahl:**

1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5211, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2607267 / H: 5623490

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:**

Bodenkarten TK 5.000

**Allgemeine Bemerkungen:**

Befahrung am 9.2.2022